

## MEDIENINFORMATION

### Corona-Krise bleibt Existenzkrise für viele Solo-Selbstständige: Bundestagspetition trifft auf starke Resonanz

***Politische Corona-Maßnahmen helfen Selbstständigen nicht, Existenzen sind weiterhin bedroht / Bundestagspetition fordert Neustart / Quorum zu mehr als zwei Dritteln erreicht / Zeichnungsfrist: 25. Juni***

Berlin, 19. Juni 2020 – Sie kämpfen trotz der versprochenen Milliardenhilfen ums Überleben: An einem Großteil der selbstständig bzw. freiberuflich tätigen Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland, zu denen auch die meisten Mitglieder des Bundesverbands der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) gehören, geht die zur Existenzsicherung aufgelegte Unterstützung eindeutig vorbei.

Daher ist ein Neustart dringend erforderlich: Die Soforthilfen müssen verlängert, rechtssicher ausgestaltet und neben laufenden Betriebskosten auch die Lebenshaltung, Miete und Krankenversicherung als notwendige Ausgaben anerkannt werden. Nebenberufler dürfen nicht ausgeschlossen werden. Zudem müssen Selbstständige beim Wiederaufbau ihrer Unternehmen und ggf. ihrer Altersvorsorge durch bürokratie- und belastungsarme Jahre unterstützt werden.

Ende Mai ging hierzu eine gemeinsame Bundestagspetition online, die 25 Berufsverbände der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände (bagsv), in der auch der BDÜ mitwirkt, gemeinsam erarbeitet haben.

Inzwischen haben über 35.000 Mitzeichnerinnen und Mitzeichner die Petition unterstützt. Die starke Resonanz verdeutlicht eindrucksvoll die unveränderte Notwendigkeit der darin beschriebenen Maßnahmen – auch vor dem Hintergrund der jüngsten Pakete der Bundesregierung.

#### **Weiterführende Informationen**

***Bundestagspetition (Zeichnungsfrist: 25. Juni 2020):***

[https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/\\_2020/\\_05/\\_13/Petition\\_111001.nc.html](https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2020/_05/_13/Petition_111001.nc.html)

***Aufruf des BDÜ zur Mitzeichnung:*** <https://bdue.de/corona/#acc37869>  
(dort auch Links zu weiteren Pressemitteilungen und Positionspapieren des BDÜ zum Thema)

#### **Medienkontakt**

Réka Maret  
Presse-/Medienreferentin

presse@bdue.de  
www.bdue.de  
T: +49 (0)30 887128-35  
F: +49 (0)30 887128-40

Bundesgeschäftsstelle:  
Uhlandstr. 4-5  
D-10632 Berlin

*Bundesverband der  
Dolmetscher und  
Übersetzer e.V. (BDÜ)*

*Mitglied der  
Fédération Internationale des  
Traducteurs (FIT)*

*Vereinsregister-Nr.:  
VR 22468 B  
Amtsgericht:  
Berlin-Charlottenburg  
Präsidentin:  
Norma Keßler*



## **Über den Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)**

Der BDÜ ist mit mehr als 7.500 Mitgliedern der größte deutsche Berufsverband der Branche. Er repräsentiert etwa 80 Prozent aller organisierten Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland und setzt sich seit 1955 für die Interessen seiner Mitglieder sowie des gesamten Berufsstands ein. Eine BDÜ-Mitgliedschaft stellt ein Qualitätssiegel für professionelle Leistungen im Übersetzen und Dolmetschen dar, da eine Aufnahme in den Verband nur mit entsprechender fachlicher Qualifikation möglich ist. Die als Kommunikationsexperten für rund 90 Sprachen und eine Vielzahl von Fachgebieten gefragten BDÜ-Mitglieder sind in der Online-Datenbank auf der Verbandswebsite schnell und einfach zu finden.

[www.bdue.de](http://www.bdue.de)